



c55 ...schnelle Kieljolle für jedermann

Ein Boot zu entwickeln, das den Ambitionierten wie auch den Einsteiger zufrieden stellt, diesen Wunsch haben bei der Konstruktion einer Jolle oder Yacht sicherlich alle Konstrukteure; schließlich würde dies das Käuferpotential erheblich vergrößern. Doch tatsächlich ist diese „Eier-legende-Woll-Milch-Sau“ nur selten entwickelt worden. Eine der neuesten Konstruktionen vom Altmeister Pelle Petterson ist eine solcher, wie wir meinen gelungener Schritt in dieser Richtung und das zu einem erstaunlichen Preis: die C55.

Konstruktion

Gern begleiten wir ein Testschiff vom Trailer bis zur Box, um es erst dann zu testen. So lassen sich nicht nur im Trockenen schon viele Komponenten des Testobjektes besser begutachten, sondern man erlebt auch das Handling des Bootes vor oder nach dem Segeln. Ein Aspekt, der nicht übersehen werden sollte.

Der spezielle, dem Ballastkiel angepasste Trailer macht das Zu- und Wasserlassen über den Slip zu einem Kinderspiel. Ein sehr weites Hineinfahren ins Wasser, bei dem man sich die Radlager ruiniert, ist nicht nötig. Schnell und einfach gleitet die Kieljolle ins Wasser, geführt über Rollen und Schienen. Wer im Hafen keinen Slip hat, sondern aufs Kranen angewiesen ist, hat es genauso leicht, da das Boot über einen zentralen Heißpunkt verfügt.

Ist das Boot nun im Wasser, so wird als erstes der Kiel gefiert. Wer denkt, er würde nun ein Wackelboot betreten, der wird erstaunt sein. Es macht sich nicht nur eine sehr hohe Formstabilität, sondern aufgrund der Kielbombe auch eine sehr starke Gewichtsstabilität selbst bei hochgeholtem Kiel bemerkbar. Der 180 kg schwere Kiel wird einfach heruntergekurbelt. War in den ersten Baunummern noch eine

Winsch auf dem Schwertkasten montiert, so ist der Mechanismus nun formschön hinter dem Kielkasten versteckt.

Die Kräfte des Kiels und des Riggs werden in einer soliden Wringen- und Spantenkonstruktion mit einem kräftigen Längstringer aufgenommen. Dazu kommt ein Aufprallschutz aus dickem Hartkunststoff, der die Kräfte bei Grundberührung reduziert auf den Bootsrumph weitergibt. Das Wringen-Spanten System sorgt nicht nur für Steifigkeit, sondern schafft mit der auflaminierten Innenschale ein Boot mit vielen getrennten Luftkammern – alles in allem eine Bauweise, die letztendlich für Langlebigkeit und Sicherheit sorgt. **Fortsetzung S. 74**